
Autorenverzeichnis

Jorge Miranda de Almeida, Dr. phil., ist Professor an der Fakultät für Philosophie und Geisteswissenschaften an der Universität Estadual do Sudoeste da Bahia, Brasilien, und ständiger Dozent im Postgraduiertenprogramm über Gedächtnis, Sprache und Gesellschaft. Zudem ist er Mitarbeiter im Postgraduiertenprogramm der Linguistik der Staatlichen Universität im Südosten von Bahia sowie Leiter der Forschungsgruppe „Gedächtnis, Subjektivität und Subjektivierung im Zeitgenössischen Denken“.

E-Mail: mirandajma@gmail.com

Ali Al-Nasani, geb. 1965 in Bonn, ist Diplom-Übersetzer und Afrikanologe. Er arbeitet seit vielen Jahren als Referent, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Journalist im Bereich Menschenrechte, zuletzt in Kathmandu/Nepal. In der Vergangenheit war er unter anderem für die Medizinische Flüchtlingshilfe Bochum und für Amnesty International tätig. Darüber hinaus hat er im Deutschen Bundestag und im Europaparlament zu Menschenrechtsfragen gearbeitet. Regelmäßig publiziert er zu Menschenrechtsthemen, unter anderem im „Amnesty Journal“ und im „Südasiens-Magazin“.

E-Mail: ali.al-nasani@kh.boell.org

Rigobert Minani Bihuzo SJ, geb. 1960 in Bukavu, ist Gründer und Repräsentant der Nichtregierungsorganisation „Groupe Jeremie“ in der Demokratischen Republik Kongo. Außerdem arbeitet er als Koordinator des Sozialapostolats und Leiter des Netzwerkes der Sozialzentren der afrikanischen Jesuiten (JASCNET).

E-Mail: Rigomin@gmail.com

Sharon A. Bong ist außerordentliche Professorin im Fachbereich Gender- und Religionswissenschaften an der School of Arts and Social Sciences der Monash University in Malaysia. Sie ist Autorin des Buches „The Tension Between Women’s Rights and Religions: The Case of Malaysia“ (2006) und Herausgeberin des Sammelbandes „Trauma, Memory and Transformation in Southeast Asia“ (2014).
Email: Sharon.bong@monash.edu

Mauricio Urrea Carrillo, geb. in Nogales, Sonora, Dr. phil., ist Professor für Philosophie am interdiözesanen Priesterseminar von Havana, Kuba. Er engagiert sich in verschiedenen diözesanen Priesterseminaren und nationalen Instituten und nahm an unterschiedlichen nationalen und internationalen Philosophie-Kongressen teil.

William Chang, geb. 1962 in Sinkawang, Dr. theol., ist Kapuzinermonch und Dekan des Priesterseminars Pastor bonus in Pontianak, Kalimantan. Er unterrichtet Wirtschaftsethik und Konfliktmanagement und ist im Promotionsprogramm der Universität Tanjungpura als Wirtschaftsphilosoph tätig. Mit der Ausdrucksweise der Sozialwissenschaften will er die Werte Verantwortung, Dialog und Solidarität in der modernen indonesischen Gesellschaft fördern.
E-Mail: changjitmeuw@yahoo.com

Victor Codina SJ, geboren 1931 in Barcelona, Dr. theol., zählt zu den wichtigsten Vertretern der Befreiungstheologie. Nach langjähriger Lehrtätigkeit an der Jesuitenhochschule von Barcelona wanderte er im Jahr 1982 nach Bolivien aus. Dort ist er unter anderem als Professor an der Theologischen Fakultät der Katholischen Universität in Cochabamba, als Seelsorger, Exerzitienbegleiter und theologischer Berater tätig.
E-Mail: victorcodinasj@gmail.com

Ganoune Diop, geb. in Dakar, Dr. theol., ist Vertreter für zwischenkirchliche Beziehungen im Verbindungsbüro der Vereinten Nationen. Darüber hinaus ist er als stellvertretender Direktor der Abtei-

lung Öffentliche Angelegenheiten und Religionsfreiheit und in der Generalkonferenz der Sieben-Tags-Adventisten in Maryland tätig.

E-Mail: rasmussenc@gc.adventist.org

Peter Jacob ist Leiter des Centre for Social Justice und ehemaliger Leiter der National Commission for Justice and Peace in Pakistan. In Vertretung seiner Überzeugungen engagiert er sich seit 27 Jahren in der Lobby- und Aufklärungsarbeit für das Thema Menschenrechte. Zudem ist er Autor von verschiedenen Büchern und wissenschaftlichen Beiträgen in den Sprachen Urdu und Englisch.

E-Mail: jacobpete@gmail.com

Peter G. Kirchschräger, Dr. theol., ist Co-Gründer und Co-Leiter des Zentrums für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der Pädagogischen Hochschule Luzern und Mitglied des Direktoriums des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte (SKMR). Seit 2013 ist er Mitarbeiter am Raoul Wallenberg Institut für Menschenrechte und Forschungsmittglied an der University of the Free State, Bloemfontein, Südafrika.

E-Mail: peter.kirchschrager@phlu.ch

Andreas Koehert, Dr. soc., ist Professor an der Universität von Quintana Roo, Mexiko. Er promovierte an der Universität Bremen in Kultur- und Sozialwissenschaften und erwarb seine Habilitation in Amerikanistik an der Universität Hamburg.

E-Mail: koehert.uqroo@gmail.com

Joseph Komakoma wurde 1957 geboren und ist Diözesan-Priester in der katholischen Diözese Ndola. 1994–2004 war er Leiter der Kommission für Gerechtigkeit und Frieden in Sambia und von 2004–2010 Generalsekretär der sambischen Bischofskonferenz. Gegenwärtig ist er Generalsekretär des Symposiums der Bischofskonferenzen von Afrika und Madagaskar (SECAM) mit Sitz im ghanaischen Accra.

E-Mail: secgeneral@secam.org

Klaus Krämer, geboren 1964, Dr. theol. habil., ist Präsident des Internationalen Katholischen Missionswerks missio und des Kindermissionswerks Die Sternsinger in Aachen.

E-Mail: praesident@missio-aachen.de

Daniel Legutke, geb. 1973, Dr. phil., ist Referent für Menschenrechte bei der Deutschen Kommission Justitia et Pax. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehört das Menschenrecht auf Religions- und Glaubensfreiheit sowie das Themenfeld Menschenrechte und Menschenwürde. Zudem befasst er sich mit der Arbeit des UN-Menschenrechtsrates.

E-Mail: d.legutke@dbk.de

Aidan G. Msafiri ist außerordentlicher Professor und Dekan der philosophischen und ethischen Fakultät am Stella Maris Mtwra University College, Tansania. Dr. Msafiri habilitierte an der Universität Wien. 2003 gewann er für seine Doktorarbeit zum Dialog zwischen Ökonomie, Ethik und Religion den österreichischen Dissertationspreis. Zudem ist er Mitglied des Tanzania Advisory Board für das globethics.net Ostafrika im kenianischen Nairobi.

E-Mail: msafiriaidan@yahoo.com

Sascha Müller, Dr. theol., Dr. phil., wurde 1977 in Garmisch-Partenkirchen geboren, studierte Theologie, Philosophie, Germanistik und Pädagogik in München, Frankfurt a. M. und Trier und arbeitet als Studienrat am Gymnasium Bad Bergzabern.

E-Mail: Sascha.Mueller.Gap@t-online.de

Richard N. Rwiza, Rev. Dr., ist Dozent und Leiter der moraltheologischen Fakultät der Catholic University of Eastern Africa (CUEA) im kenianischen Nairobi. Dr. Rwiza ist Autor der Werke „Formation of Christian Conscience in Modern Africa“ (2001) und „Ethics of Human Rights: The African Contribution“ (2010). Von 2003 bis 2007 war Dr. Rwiza Generalsekretär der Katholischen Erzdiözese im tansanischen Arusha.

E-Mail: rnrwiza@yahoo.com

Muhammad Sammak ist Generalsekretär des Nationalen Komitees für islamisch-christlichen Dialog sowie Generalsekretär des Islamischen geistlichen Gipfels im Libanon. Er ist darüber hinaus als Berater des höchsten libanesischen Muftis, des Großmuftis Mohammad Raschid Qabbani, tätig. Sammak ist Autor zahlreicher Bücher zum Thema „Interreligiöser Dialog“.

E-Mail: msammak@almustaqbal.com.lb

Josef Schuster SJ, ist Prof. em. für Moraltheologie der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt am Main. Von 2007–2009 Geschäftsführer der Internationalen Vereinigung für Moraltheologie und Sozialethik, ist er zudem Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Moraltheologen und des Trägerübergreifenden Ethikrates der Diözese Trier.

E-Mail: schuster@sankt-georgen.de

Antonio Sidekum, Dr. phil., forscht an der Universidade Federal Fluminense, Brasilien. Er ist Teilnehmer am Projekt „Menschenrechtsverletzungen in der Militärdiktatur“ im Süden des Staates Rio de Janeiro. Zudem ist er Mitglied der Forschungsgruppe „Gedächtnis, Subjektivität und Subjektivierung im Zeitgenössischen Denken“ und im Postgraduiertenprogramm über Gedächtnis, Sprache und Gesellschaft der Staatlichen Universität im Südosten von Bahia, Brasilien.

E-Mail: antonio.sidekum@uol.com.br

Klaus Vellguth, geboren 1965, Dr. theol. habil. Dr. phil. Dr. rer. pol., ist Leiter der Abteilung Theologische Grundlagen von *missio* in Aachen, Professor für Missionswissenschaft und Direktor des Instituts für Missionswissenschaft (IMW) an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar.

E-Mail: k.vellguth@missio.de

Martha Zechmeister CJ, geboren 1956 in Niederösterreich, ist Ordensfrau der Congregatio Jesu. Nach dem Theologiestudium in Wien mit Abschluss einer Promotion 1985 folgte 1997 ihre Habilita-

tion. 1999–2008 war sie als Professorin für Fundamentaltheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Passau. Seit 2008 ist sie als Professorin für Systematische Theologie an der Universidad Centroamericana San Salvador, El Salvador, tätig und seit 2011 Direktorin des Masterstudiengangs „Teología Latinoamericana“ an derselben Universität. Ihre Forschungsschwerpunkte sind politische Theologie, lateinamerikanische Befreiungstheologie, ignatianische Spiritualität.

E-Mail: Mzechmeister@uca.edu.sv

Übersetzerverzeichnis

Der Beitrag „Menschenwürde und Lehre der Kirche in der Demokratischen Republik Kongo“ von Rigobert Minani Bihuzo wurde übersetzt von Simone Kinatered.

Der Beitrag „Zum Pluralismus der Menschenwürden in einem südostasiatischen Kontext“ von Sharon A. Bong wurde übersetzt von Jürgen Waurisch.

Der Beitrag „Der Umgang mit Vielfalt“ von William Chang wurde übersetzt von Jürgen Waurisch.

Der Beitrag „Von der ‚Gottesebenbildlichkeit‘ zur ‚Menschenwürde‘. Die soziale Bedeutung der Glaubenslehre in den säkularen Gesellschaften Mexikos“ von Mauricio Urrea Carrillo wurde übersetzt von Josephine Hörl.

Der Beitrag „Die Grundlagen der Menschenrechte im Kontext Lateinamerikas“ von Víctor Codina wurde übersetzt von Michael Meyer.

Der Beitrag „Menschenwürde: Eine normative Grundlage für die Menschenrechte“ von Ganoune Diop wurde übersetzt von Jürgen Waurisch.

Der Beitrag „Aspekte der Definition und Bewertung von Verletzungen der postulierten Menschenwürde“ von Peter Jacob wurde übersetzt von Jürgen Waurisch.

Der Beitrag „Überlegungen aus afrikanischer Sicht“ von Joseph Komakoma wurde übersetzt von Jürgen Waurisch.

Der Beitrag „Eine neue Theologie der Menschenwürde in Afrika. Die größten Herausforderungen und Hoffnungen in Tansania“ von Aidan G. Msafiri wurde übersetzt von Jürgen Waurisch.

Der Beitrag „Menschenwürde aus afrikanischer Sicht“ von Richard N. Rwiza wurde übersetzt von Jürgen Waurisch.

Der Beitrag „Menschenwürde aus der Perspektive des Islam“ von Muhammad Sammak wurde übersetzt von Jürgen Waurisch.

Der Beitrag „Gedächtnis, Subjektivität und Menschenwürde“ von Antonio Sidekum und Jorge Miranda de Almeida wurde übersetzt von Ingrid Daar.

Menschenwürde

Diskurse zur Universalität und Unveräußerlichkeit

Herausgegeben von
Klaus Krämer und Klaus Vellguth



FREIBURG · BASEL · WIEN